

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Brauchtums- und Geselligkeitsvereins „Ehrabocha Kerwasburschen e.V.“ vom 19.01.2024

Offizieller Beginn: 19:47 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorstand Michael Pirmer begrüßt den ersten und zweiten Bürgermeister, die sonstigen Gemeindevertreter, Mitglieder und weitere Freunde und Gönner des Vereins. Er stellt fest, dass die Sitzung rechtzeitig und satzungsgemäß per Newsletter am 05.01.2024 angekündigt wurde; auch eine Ankündigung im Gemeindeblatt und auf der Website erfolgte. Dagegen gibt es keine Einwände.

Anschließend geht Pirmer auf die Tagesordnung ein, die wie jedes Jahr mittels eines Beamer an die Wand projiziert wird und greift vor, dass er bei den Neuwahlen nicht mehr kandidieren werde. Auch gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2: Totengedenken

Michael Pirmer bittet alle Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zu Ehren der bisher verstorbenen Vereinsmitglieder Stefan Hocke, Stefan Müller und Waltraud Zistler zu erheben. Zusätzlich wird verkündet, dass im vergangenen Jahr auch Vereinsmitglied Martin Hofmann verstorben ist.

TOP 3: Verlesen des Kurzprotokolls der Jahreshauptversammlung 2021

Jannik Hübschmann verliest das Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung 2023, dazu gibt es keine Fragen.

TOP 4: Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Michael Pirmer beginnt seinen Bericht damit, dass er sein Amt seit mittlerweile zwölf Jahren ausübt und nun zum letzten Mal die Versammlung leitet.

Der Ablauf wird dennoch wie gewohnt sein, mit der gleichen Präsentation und freier Rede auf Basis von Stichpunkten.

Er wird auch weiter mitarbeiten, der Verein sei nach so langer Zeit schon auch ein bisschen sein Baby, das er nicht ganz gehen lassen kann. Hierzu wird es später noch genaueres hinsichtlich der nächsten Kerwa geben.

Zum Hauptziel Brauchtum berichtet Pirmer zuerst, dass das Baumstellen am Walberlafest von Kerwasburschen tatkräftig unterstützt wurde.

An Fasching hat der Verein den traditionellen Umzug organisiert und anschließend eine Feier an der Vereinscheune abgehalten. Der Andrang war sehr groß, die Veranstaltung insgesamt in Pirmers Worten gigantisch, Details werden die zuständigen Spartenleiter berichten. Die Kerwa war von schlechtem Wetter gekennzeichnet, dennoch wurden die meisten Brauchtümer durchgeführt; auch hier wird die zuständige Sparte detaillierter berichten.

In Bezug auf Geselligkeit und weiteren Zielen kommt Pirmer zunächst zum Kuchenverkauf am Walberla, der in diesem Jahr gut verlief. Die Vereinsfeier war wieder an der Scheune, da die geringe Beteiligung die Nutzung des THW-Platzes nicht rechtfertigte. Wie schon oft zuvor

wird eingeworfen, dass die Feier eine Woche vor Kerwa mitten in der Haupturlaubszeit liegt, dabei soll es jedoch bleiben, da sie den Aktiven zum Einstimmen auf Kerwa dient. Der Glühmarkt war in diesem Jahr ebenfalls eine sehr gelungene Veranstaltung, die Kasse muss jedoch besser zusammengehalten werden, v. a. wenn der Verein auch andere Veranstaltungen etwa an Kerwa bestreiten möchte.

Auch das Fest der Vereine war eine sehr gelungene Veranstaltung und konnte etwa 2500€ für den Förderverein Erlösen, dies wurde allerdings mit einem extrem hohen Organisationsaufwand errungen, der bei den Beteiligten oft zu Frustration führte. Vertreter einiger anderer Vereine wehrten sich hartnäckig dagegen, das Konzept einer ehrenamtlichen Veranstaltung für das Dorfleben zu verstehen, indem sie immer wieder zu Bedenken gaben, dass ihr Verein ja daran nichts verdienen würde.

Im Jahr 2023 gab es insgesamt drei Neueintritte, davon zwei U18.

Weiterhin fanden sechs Vorstandssitzungen statt, Pirmer dankt allen, die sich für den Verein eingesetzt haben.

TOP 5: Bericht des Kassenwarts

Kontostand 31.12.2023	22 661,12 €
Mitgliederbeiträge 2023	2 967,00 €
TopShot-Erhitzer	-1 285,30 €
Kontostand 31.12.2020	20 915,27 €

Kassierin Lena Dimpel legt dar, dass der Kassenbestand um 1745,85 € stieg und berichtet von kleineren und größeren Posten des vergangenen Jahres, so wurde auch Material für die Tieferlegung des Kuchenwagens benötigt.

An den Förderverein wurde vom Vereinsstammtisch die Spende über 2451,82 € vom Fest der Vereine übergeben.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Laut den Kassenprüfern Uwe Keilholz und Christian Goldberg fand die Prüfung am Montag statt und ergab wieder, dass die Buchführung von Jahr zu Jahr noch eleganter wird. Es gibt nichts zu beanstanden.

TOP 7: Bericht der Sparte Kerwa

Timo Bail berichtet von der Kerwa 2023, die wieder anders aufgezoogen war als die vorherige: Diesmal war es wieder nur ein Wirt, jedoch keiner aus dem Dorf, sondern der externe Schausteller Leider. Insgesamt war die Kerwa von schlechtem Wetter geprägt. Dennoch waren viele Aktive dabei, die Vorbereitungen liefen gut, ebenso das Baumrausmachen und -aufstellen, welches wieder einmal im Regen absolviert wurde.

Am Sonntag wurde das Betzn austanzen wegen Regen abgesagt. Ein entscheidender Punkt ist hierbei, dass die Trachten empfindlich gegenüber Nässe sind und viele Eigentümerinnen nicht bereit wären, ihre Tracht zur Verfügung zu stellen, wenn sie sich nicht auf eine äußerst pflegliche Behandlung verlassen können. Da das Organisieren von ausreichend Trachten deshalb insgesamt schwierig ist und eben auch die gesamte Veranstaltung empfindlich macht, besteht die Überlegung innerhalb der Vorstandschaft, wie praktisch alle anderen Ortschaften auch die Tradition des Austanzens in Trachten aufzugeben und stattdessen ein Dirndl als weiblichen Dresscode einzuführen, welches praktisch jede selbst hätte.

Am Montag war die Motivation beim Kuchla zamspielen erneut vom Regen gedämpft, viel Zeit wurde bei den Stationen Dietz und Hübschmann gelassen. Der Nachmittag verlief besser,

das Kindergöga-Daschlong war erneut ein voller Erfolg, das klassische gewann Neumitglied Alexander Keiner.

Das Kerwa eingraben war ebenfalls gut, wenn auch wie immer mit wenig Leuten. Generell lief das Ein- und Ausgraben im Dorf recht gut.

Bail teilt mit, dass er und Celina planen, dass dieses Jahr ihr letztes als Spartenleiter wird, und sie suchen Nachfolger, sodass eine geordnete Übergabe erfolgen kann.

Pirmer ergreift das Wort, um einiges zur Planung der Kerwa 2024 zu berichten. Adam Leider ließ mehrere Termine zur Besprechung platzen und ist damit raus. Pirmer plant, die Kerwa mit örtlichen Vereinen zu organisieren; die Kerwasburschen wollen die Bar betreiben. Hierzu fordert er gleich Anwesende auf, sich zu melden, für diese Arbeit wird nämlich die Unterstützung älterer, nicht mehr aktiver Mitglieder benötigt.

TOP 8: Bericht der Sparte Fasching

Christian Städtler richtet zunächst närrische Grüße vom entschuldigenden Duszynski aus, dieser ist Skifahren.

Am 19. Februar 2023 haben 6 Fosaleggn, ein Peaky Blinder und ein Mönch als Aufpasser am Ebser Faschingsumzug teilgenommen und Bier verteilt. Hier wird die Faschingsfreundschaft zur Ebser Garde gepflegt, die am Kirchehrenbacher Umzug ebenfalls teilnimmt, gepflegt. Auch die Freundschaft zu Marquard Och wurde mittels eines Fotos gepflegt. Nach einem besinnlichen Ausklang im Wiesentgarten gab es Probleme mit dem Bierwagen auf dem Heimweg, dieser hat den Weg nicht gefunden, vermutlich wegen Nebel. Ein Dank gilt Jonas Bächer, dass er ihn am nächsten Tag mit dem Bulldog geholt hat.

Am Rosenmontag trieben zunächst die Fosaleggn ihr Unwesen und halfen vereinzelt auch schon beim „Schmücken“ der Scheune; anschließend fand der Faschingsumzug in Kirchehrenbach statt. Es nahmen 15 Gruppen teil, das Wetter war herrlich, das ganze Dorf proppenvoll. Auch bei der anschließenden Feier an der Scheune war alles voll, der Getränkeumsatz war enorm, DJ MP Madness und DJ Brüste heizten voll ein, sogar der Hellsbocher Fosanochtsverein schaute vorbei, es war ein Riesenerfolg. Aufgrund des Windes und der vielen Leute konnte allerdings die Strohuppe nicht verbrannt werden, sodass das Stroh auf dem ganzen Festplatz verteilt werden konnte. Den Kindern gefiel das, Timo Bail und anderen die am nächsten Tag hinter den Hängern ausmisten mussten, nicht.

In diesem Jahr wird es keinen Umzug im Dorf geben, ansonsten wird der Ablauf ähnlich: 11.02 Ebs, 12.02 Fosaleggn, was wegen immer weniger Geschäfte zwar in den Straßen langweiliger wird, doch Anja und die Silberpfeile halten ihr flüssiges Obst bereit. Anschließend wird an der Scheune wieder eine Faschingsparty steigen.

Pirmer fügt hinzu, dass auch er der Meinung ist, dass die Veranstaltung am Rosenmontag der Wahnsinn war, das Personal an Ausschank und Grill war streckenweise überfordert, die Toilettensituation ist in Diskussion.

TOP 9: Bericht des Inventarwarts

Der Inventarwart Florian Schuhmann hat laut eigenem Bekunden tatsächlich einmal was zu sagen: Das „Tieferlegen“ des Küchenwagens hatte den Sinn, ihn mit Federung auszustatten, da er immer sehr schwer aufs Walberla zu ziehen war. Der TopShot-Erhitzer wurde bereits eingesetzt, die genaue Handhabung mit Flaschen muss noch herausgefunden werden. Das große Problem im Inventarbereich besteht im Undank bei verliehenen Sachen, hier muss die Vorstandschaft eine Lösung erarbeiten.

TOP 10: Neuwahlen

Michael Postler stellt auf den Hinweis Pirmers, dass der nächste Schritt nun die Entscheidung über die Entlastung der Vorstandschaft sei, den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft. Dieser wird einstimmig von den 36 Vereinsmitgliedern ohne Vorsitzende per Akklamation angenommen. Die Vorstandschaft ist somit entlastet.

Neuwahl der Vorstandschaft des BGV am 19.01.2024 mit 39 Wahlberechtigten
Gegen den Wahlvorstand aus Anja Gebhardt, Michael Knörlein und Stefan Kraus gibt es keine Einwände.

Wahl des ersten Vorsitzenden:

- Celina Hübschmann 36 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
3 Enthaltungen

Wahl des zweiten Vorsitzenden:

- Rafael Harrer 37 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

Wahl des dritten Vorsitzenden:

- Timo Bail 37 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen und
1 Enthaltung

Wahl des Schriftführers per Akklamation:

- Jannik Hübschmann 37 Stimmen dafür
1 Enthaltung

Wahl des Kassenwarts per Akklamation:

- Florian Schuhmann 36 Stimmen dafür
2 Enthaltungen

Wahl der Beisitzer:

- **Svenja Bächer 22 Stimmen**
- **Elena Dietz 29 Stimmen**
- Mathias Dimpel 17 Stimmen
- Fabio Schleiweis 20 Stimmen
- **Sebastian Gebhardt 23 Stimmen**

Wahl der Kassenprüfer:

- **Lena Dimpel 38 dafür**

0 dagegen
1 Enthaltung

- **Uwe Keilholz** **37 dafür**
 1 dagegen
 1 Enthaltung

Die Neuwahlen sind somit abgeschlossen.

TOP 12: Ehrungen

Eine kleine Verwirrung mit der Tagesordnung führt dazu, dass statt der Vorschau zuerst festgestellt wird, dass ohnehin kein zu ehrendes Mitglied anwesend ist. Danach folgt eine kurze Pause.

TOP 11: Vorschau 2024

Celina übernimmt die Veranstaltungsleitung, indem sie nach der Pause zunächst die Termine für 2024 aus der Präsentation vorstellt.

TOP 13: Wünsche und Anträge

Bürgermeisterin Anja Gebhardt bedankt sich im Namen der Gemeinde bei allen Engagierten der alten Vorstandschaft und hält die Neugewählten für ein tolles neues Team. Sie resümiert, dass die Vermietung der Gemeindescheune an den BGV eine der besten Entscheidungen war, so gab und gibt es großartige Veranstaltungen für den Ort, anders hätte das Zeug darin, das überwiegend aus der vorindustriellen Landwirtschaft stammte, nur weiter vor sich hin gegammelt.

Harrer bringt ein, dass Manuel Gebhardt die Inventarpflege weiter unterstützen wird.

Auf Vorschlag Schuhmanns werden verschiedene Konzepte wie Leihgebühren oder Kautions für Inventargegenstände diskutiert. Die Vorstandschaft nimmt die Vorschläge auf.

Anja Gebhardt plädiert in der Mitgliederstatistik für eine Kategorie 60+, da sie sich mit der bisher obersten von 50+ alt fühle.

Thomas Gengler regt an, bei weiter großen Erfolgen mit Kinderveranstaltungen Kindern auch den formellen Vereinsbeitritt zu ermöglichen. Pirmer regt an, bei einer Satzungsänderung auch die schriftlichen Wahlen zu streichen.

Pirmer wird anschließend zu weiteren Details bzgl. Kerwa gefragt. Derzeit wird wohl mit Bernd Gebhard ein örtlicher Landwirt eine Grillbude betreiben, Vereine wurden angefragt, ist aber alles noch in Abstimmung. Alex Sponsel sind die Kosten zu hoch, wenn auch die Gemeinde behauptet nur die eingehenden Kosten umzulegen und keine Gebühren zu erheben. Die Musik wird deshalb wohl noch etwas auf Sparflamme sein.

Christian Maksimenko fragt, ob angesichts der Witterung ernsthaft mal ein Termin für ein Schlittenrennen angesetzt werden könnte. Dafür reicht der Schnee jedoch noch nicht.

Harrer beantwortet Timo Rösch, dass eine Winterwanderung Ende Februar oder Anfang März geplant ist.

Offizielles Ende: 22:04 Uhr

Rafael Harrer, 2. Vorsitzender

Timo Bail, 3. Vorsitzender